

Empfang für neue Kammermitglieder

Dresden
10. September 2003



Neue Kammermitglieder

Der Präsident der Sächsischen Landesärztekammer, Herr Professor Dr. Jan Schulze, hatte die neuen Kammermitglieder der Jahre 2002 und 2003 zu einer standesgemäßen Aufnahme und zu einem gemeinsamen Kennenlernen eingeladen. Das Hauptanliegen des Präsidenten war, die ärztliche Selbstverwaltung und die Kammerarbeit transparent, verständlich und erlebbar zu machen sowie mit den neuen Mitgliedern in ein persönliches Gespräch zu kommen. Die Einstimmung in das Profil und die umfangreiche Kammerarbeit erfolgte in einer anspruchsvollen musikalischen und literarischen Umrahmung.

Frau Monika Güttler, Klavier, und Herr Denis Jdanov, Violoncello, begeisterten die Anwesenden mit Werken von Peter Tschaikowsky, Manuel de Falla und Iancu Demitrescu. Herr Thomas Rosenlöcher, Schriftsteller in Dresden, las aus seinen literarischen Werken.

Herr Professor Dr. Heinz Diettrich, Präsident der Sächsischen Landesärztekammer von 1990 bis 1999 und Ehrenpräsident, stellte in einem zum Verständnis der Bemühungen der ärztlichen Selbstverwaltung wesentlich beitragenden Vortrag die „**Historische Entwicklung berufsständischer Vertretungen in Deutschland und Sachsen bis 1945**“ dar:

1872 entstand auf Initiative liberaler Ärzte, an ihrer Spitze der Dresdener Arzt Hermann Eberhard Friedrich Richter, der Deutsche Ärztevereinsbund. 1873 fand der erste Deutsche Ärztetag in Wiesbaden statt. 1900 wurde durch den sächsischen Arzt Dr. Hermann Hartmann der „Verband der Ärzte Deutschlands“ zur Wahrung wirtschaftlicher Interessen der Ärzte gegründet. 1902 forderte der 30. Deut-

sche Ärztetag in Königsberg eine feste Organisation der Kassenärzte sowie die Möglichkeit einer freien Wahl der Patienten unter diesen Kassenärzten. 1933 wurden die 1931 errichteten regionalen Kassenärztlichen Vereinigungen zu einer Zentralen Kassenärztlichen Vereinigung Deutschlands als Körperschaften des öffentlichen Rechts zur alleinigen Vertretung der Kassenärzte zusammengefasst. Entgegen dem Selbstverständnis des Berufsstandes entstand in der NS-Zeit eine diktatorische Machtstruktur in der Ärzteschaft. Die Reichsärztekammer verletzte in ihrer politisch-diktatorischen Führungsstruktur die in einem Jahrhundert gewachsenen Prinzipien einer demokratisch fundierten ärztlichen Selbstverwaltung. Dieser historisch umfassend recherchierte Vortrag wird im Heft 11/2003 „**Ärztblatt Sachsen**“ publiziert.



Thomas Rosenlöcher, Schriftsteller

Der Kammerpräsident referierte sehr anschaulich über die **Entwicklung und Aufgaben der Sächsischen Landesärztekammer**.

Die Ärztekammer nimmt gesetzlich fixierte öffentliche Aufgaben wahr, an deren Erfüllung ein gesteigertes Interesse der Gesellschaft besteht, die nicht im engeren Sinne staatliche Aufgaben sind (Subsidiaritätsprinzip). Die Pflichtmitgliedschaft hat freiheitssichernde und legitimatorische Funktion, weil sie die unmittelbare Staatsverwaltung vermeidet. Konkrete Aufgaben der öffentlichen Berufsvertretung der sächsischen Ärzte als Körperschaft des öffentlichen Rechts sind unter anderem:

- Wahrnehmung der beruflichen Belange aller Mitglieder unter Beachtung des Wohls der Allgemeinheit und Sorge für ein hohes Ansehen des Berufsstandes,
- Überwachung der Erfüllung berufsrechtlicher und berufsethischer Pflichten der Kammermitglieder,
- Maßnahmen zur Fort- und Weiterbildung
- Sicherung der Qualität der Berufsausübung

Herr Dr. Helmut Schmidt, Vorsitzender des Verwaltungsausschusses, unterrichtete die neuen Kammermitglieder über die „**Sächsische Ärzteversorgung – Entwicklung und Ausblick**“. Die Sächsische Ärzteversorgung ist eine Einrichtung der Sächsischen Landesärztekammer und wurde am 2. November 1991 gegründet. Sie hat die Aufgabe, für die Angehörigen der Sächsischen Landesärztekammer und der Sächsischen Landestierärztekammer sowie deren Familienmitgliedern Alters-, Berufsunfähigkeits- und Hinterbliebenenversorgung zu gewähren.

Detaillierte Informationen zur Mitgliedschaft, Beitragserhebung, Beitragszahlung und zu den Versorgungsleistungen erhalten Sie von den Mitarbeitern der Sächsischen Ärzteversorgung in einer **Informationsbroschüre zur Mitgliedschaft in der Sächsischen Ärzteversorgung** und im Internet unter www.saev.de. Eine neue Informationsbroschüre steht demnächst allen sächsischen Ärzten zur Verfügung. In dieser Broschüre werden die Aufgaben, die Organe und Gremien der Sächsischen Landesärztekammer, das Parlament der sächsischen Ärzte, die Ausschüsse und die Sächsische Ärzteversorgung prägnant und verständlich dargestellt. Fazit des „Empfangs des Präsidenten für neue Kammermitglieder“: eine gelungene, abgerundete, sehr informative und interessante in Musik und Literatur eingebettete Veranstaltung.

klug